18. Etappe: Schmerzen werden immer schlimmer!

Donnerstag, 24. Juli 2008 von Fabian Wegmann

Hallo,
so kurz vor Paris muss ich ganz schön auf die Zähne beißen. Auch heute war das wieder ein knallharter Tag, auch wenn das im Fernsehen vielleicht nicht so ausgesehen hat. Von Beginn an ging es ab wie die Feuerwehr und in der ersten Rennstunde hatten wir einen 58er Schnitt, weil der Wind von hinten kam und es ständig leicht bergab ging.

Zeitweise war auch Seppel (Sebastian Lang) in einer Ausreißergruppe drin. Doch vor allem Quick Step entpuppte sich als Spielverderber und fuhr das Loch wieder zu. Kurz vor dem ersten Berg waren dann aber Marcus Burghardt und Carlos Barredo weg. Erst da beruhigte sich das Tempo im Feld und ich konnte die Etappe ohne größeren Stress zu Ende fahren.

Aber meine Schmerzen werden von Tag zu Tag schlimmer. Heute hatte ich zwei Mal Nasenbluten. Bei so einer Hitze habe ich das manchmal. Zudem bekomme ich jetzt an den Stellen, wo die ganzen Pflaster drauf sind, so einen komischen Ausschlag. Die Finger sind so stark geschwollen, dass ich den Lenker kaum halten kann. Auch die Füße und der Hintern sind knallrot. Das brennt und juckt höllisch. Normalerweise könnte man das mit Cortison behandeln, aber bei der Tour dürfen wir das nicht.

Nach fast drei Wochen Dauerstress regeneriert der Körper einfach nicht mehr richtig. Insgeheim habe ich auch schon mal ans Aufhören gedacht, weil ich am Renngeschehen nicht mehr wirklich teilhaben kann. Aber so kurz vor Paris kommt das nicht in Frage. Schließlich will ich ja noch mit Bernie (Bernhard Kohl) auf sein Bergtrikot anstoßen. Das kann ihm jetzt keiner mehr nehmen. Also heißt es weiter feste auf die Zähne beißen. Drückt mir für den Rest der Tour die Daumen.

Bis Morgen,

Euer Fabian